



# GartenLeistungen II – Erfassung und Bewertung multidimensionaler Leistungen von Stadtgrün

## Die Fördermaßnahme Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft (RES:Z)

In Städten wird die Konkurrenz um unbebaute Flächen immer intensiver. Urbane Gärten und öffentliche Parks sind oft von Verdrängung bedroht. Dabei bieten sie nicht nur Erholung und Naturerfahrung, sondern leisten auch durch die Regulierung von Wasserkreisläufen und Mikroklima einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung. GartenLeistungen II setzt sich dafür ein, die positiven Wirkungen urbanen Grüns in Verwaltung, Planung und Politik sichtbar zu machen und besser zu nutzen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt im Rahmen der Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft“ (RES:Z). Im Mittelpunkt der Fördermaßnahme steht der ressourceneffiziente Umgang mit Wasser, Fläche, Stoffströmen, Energie und Stadtgrün in urbanen Gebieten. Das Ziel ist eine integrative Planung und ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Management von Stadtquartieren mit Beteiligung und Abstimmung aller relevanten Akteure.

### Stadtgrün als Schlüssel zur nachhaltigen Stadtentwicklung

Urbane Gärten und öffentliche Parks konkurrieren im städtischen Raum mit verschiedenen Nutzungsarten um knappe Flächen. Für eine nachhaltige Stadtentwicklung sind sie jedoch von zentraler Bedeutung, denn sie haben einen großen Einfluss auf das Stadtklima, Wasserkreisläufe, die Biodiversität und die Lebensqualität in den Städten. Das Projekt GartenLeistungen II hat das Ziel, diese Leistungen herauszustellen, um damit die Entscheidungsgrundlage in Abwägungsprozessen für die relevanten Akteursgruppen zu verbessern. Hierfür werden die bereits angestoßenen Prozesse in der kommunalen Planung und Politik verstetigt und auf Parks in den Städten Frankfurt und Berlin sowie Kleingärten in Leipzig übertragen. Darüber hinaus werden innovative Lösungsansätze für eine ressourceneffiziente Stadt weiterentwickelt und der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis durch neue Zusammenschlüsse in den Reallaboren, Fachgesprächen, Vernetzungstreffen und einer nationalen Tagung gefördert.

### Vieldimensionale Leistungen urbaner Gärten und Parks

In der ersten Förderphase erfasste das Projektteam die vieldimensionalen Leistungen ausgewählter urbaner Gärten und Parks und generierte dadurch fundierte Informationen für politische Abwägungsentscheidungen bei der Umsetzung eines nachhaltigen

Flächenmanagements. Dafür ermittelte und bewertete das Team den Rückhalt von Starkregen, die Kühlung der Umgebung, den Anbau von Nahrungsmitteln, den Klimaschutz, gesundheitliche Effekte durch verbesserte Luftqualität und erhob über eine Bevölkerungsbefragung auch den sozialen und kulturellen Wert von Stadtgrün. Die Forschenden zeigten, dass städtische grüne Oasen je nach Ausstattung, Lage und Größe erhebliche Werte zwischen 200.000 Euro und bis zu 10 Millionen Euro pro Jahr schaffen können. In Reallaboren erprobten die wissenschaftlichen Partner zusammen mit den Stadtverwaltungen von Stuttgart und Berlin sowie Park- und urbanen Gartenprojekten innovative Konzepte, um ein nachhaltiges Flächen- und Stoffstrommanagement zu erreichen.



Die Leistungen des Gemeinschaftsgartens himmelbeet sind der Stadtgesellschaft 1,5 Millionen Euro pro Jahr wert.

## Verstetigung einer blau-grünen Infrastruktur im Stadtraum

In der zweiten Projektphase werden die in Berlin und Stuttgart begonnenen Prozesse in der kommunalen Planung und Politik gefestigt und auf andere Städte wie Frankfurt am Main und Leipzig ausgeweitet.

GartenLeistungen II erarbeitet damit konzeptionelle Voraussetzungen und praktische Schritte zur schnellen Verbreitung der blau-grünen Infrastrukturen im Stadtraum. Die vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) vorgenommene ökonomische Bewertung der Leistungen von Gärten, Parks und Grünanlagen liefert einen wichtigen weiterführenden Beitrag zur Diskussion um die Reichweite und Übertragbarkeit ökonomischer Bewertungen urbaner Ökosystemleistungen.

Die Ergebnisse der zweiten Projektphase sollen in Zusammenarbeit mit den Stadtverwaltungen in kommunale Prozesse einfließen. Mit einer Tagung verstärkt GartenLeistungen II zudem den Wissenstransfer der Projektergebnisse und die bundesweite Vernetzung relevanter Akteure aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft.



Dieser blau-grüne Prototyp im Park am Gleisdreieck nutzt Grauwasser für den vertikalen Anbau von Salat

### Fördermaßnahme

Ressourceneffiziente Stadtquartiere für die Zukunft (RES:Z)

### Projekttitel

GartenLeistungen II – Umsetzung, Verstetigung und Übertragung von Ansätzen eines sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Flächen- und Stoffstrommanagements in urbanen Gärten und Park

### Laufzeit

01.08.2022–31.10.2024

### Förderkennzeichen

033W107AN, -BN, -EN, -FN

### Fördervolumen des Verbundes

675.431 Euro

### Kontakt

Malte Welling  
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH  
Potsdamer Straße 105  
10785 Berlin  
Telefon: 03088459473  
E-Mail: malte.welling@ioew.de

### Projektbeteiligte

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH;  
Technische Universität Berlin; himmelbeet; Landeshauptstadt Stuttgart

### Internet

[gartenleistungen.de](http://gartenleistungen.de)

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung  
53170 Bonn

### Stand

April 2024

### Gestaltung

Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

### Bildnachweise

S. 1: himmelbeet  
S. 2: Felix Noak